

Dr. Carl-Heinz Schulz

Schretstaken, den 24. November 2015

Niederschrift

Sitzung des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Schretstaken  
Dorfgemeinschaftshaus am Sonnabend, den 31.10.2015  
Beginn; 9.30 Uhr                      Ende: 11.45 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:  
GV Dr. Carl-Heinz Schulz (Vorsitzender)  
GV Björn-Ole Thun  
WB Carsten Kuhlmann  
WB Ernst Martens

Von der Gemeindevertretung:  
Bürgermeister Erich Püst (teilweise)  
GV Heiko Bürger  
GV Klaus Müller

Erich Mundt Gemeindefeuerwehr

Tagesordnung:

- 1, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 30.11.2013
  3. Dorfbegehung
  4. Verschiedenes
- TOP 1:

Dr. Schulz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Dr. Schulz teilt mit, dass das Amt mehrfach gebeten wurde, ein korrigiertes Protokoll, in dem die Teilnahme von Herrn Stamer aufgenommen wurde, zu versenden. Bis heute sei das nicht geschehen. Deshalb ist in das Protokoll vom 31.10.2015 diese Korrektur aufzunehmen. Es bestehen ansonsten keine Einwendungen und Änderungswünsche.

### TOP 3:

1. Der Ausschuss beginnt mit der Besichtigung der Fahrzeughalle der Feuerwehr. Es gibt erhebliche Rissbildungen und Abplatzungen aufgrund von Feuchtigkeitseinwirkungen (?). BGM Püst erläutert die geplanten Maßnahmen, die er der GV vorschlagen wird. Der Ausschuss begrüßt dieses und schlägt vor, zusätzlich eine Leiste über den Schuhablagen anzubringen, damit die Wand nicht beschädigt und nicht verschmutzt wird.
2. Der Ausschuss besichtigt den Wirtschaftsweg/Teilabschnitt Fuchsberg-Bullerberg. BGM Püst weist darauf hin, dass aufgrund der Breite der modernen Fahrzeuge die südliche Plattenreihe abgesackt sei. Parallel zur nördlichen Reihe soll mindestens 40 cm ausgekoffert und mit Beton-Recycling aufgefüllt werden. Der Ausschuss begrüßt diese Absicht.
3. Der Ausschuss stellt fest, dass der frisch angekaufte Abschnitt des Wanderweges westlich des Knicks angepflügt wurde. Der BGM wird gebeten, dafür zu sorgen, dass in Zukunft dieses unterbleibt. Da der Landeigentümer nicht bereit ist, trotz mehrmaliger verschiedener Ansprache, das fehlende Teilstück für den Wanderweg abzugeben, wird der BGM gebeten, mit dem Kreis über einen Übergang über die Schiebenitz und einen Anschluss und eine Nutzung des vorhandenen Waldweges zu verhandeln.
4. Am Grundstück Matuschak kommt nach wie vor aus dem Hang Boden gerutscht.
5. Der Bolzplatz ist in einem sehr guten Pflegezustand. Die Mängel des Vorjahres sind beseitigt. Am nordöstliche Rand ist nach wie vor der Knick auf den Stock zu setzen.
6. Der südwestliche gemeindeeigene Knick ist, wie im letzten Jahr, von dem Anlieger von der Gemeinde ungenehmigt und unsachgemäß zurück geschnitten worden. Das Amt sollte ihn entsprechend anschreiben.
7. Von dem Grundstück Dwerlanden Nr. 9 wachsen die Tujen in den Straßenkörper. Sie sind zurückzuschneiden.
8. Am Wendehammer Brunnenstraße sind von dem Anlieger - ungenehmigt von der Gemeinde - bauliche Veränderungen an dem Straßenkörper vorgenommen worden. Dabei sind Gehwegplatten u. a. aufgenommen worden, ohne sie wieder einzubauen.
9. Der südliche Seitenstreifen an der Kreisstraße zwischen Gemeindegrundstück (Fläche gegenüber Wegner) und Grundstück

Hüttmann wird durch Abstellen von schweren Anhängern regelmäßig bei feuchtem Wetter kaputt gefahren.

10. Auf der Einfahrt von der Kreisstraße zum Grundstück Kuhlmann stehen bei Regen Pfützen. Während bei den Einfahrten normalerweise das Regenwasser auf die Straße gelenkt wird, läuft es aufgrund der niedrigeren Grundstückseinfahrt (automatisches Tor) hier auf das Grundstück. Eine Lösung muss technisch überlegt werden.
11. Bei der Ausfahrt von der Langen Twiete in die A-Paul-Weber Straße ist aufgrund des Straßenverlaufs und der häufig überhöhten Geschwindigkeit der in das Dorf einfahrenden Fahrzeuge in der Regel nicht möglich, diese Fahrzeuge rechtzeitig wahrzunehmen. Die Gemeinde sollte überlegen, dort eine Spiegelkonstruktion wie an der Grundstückseinfahrt Nitor GmbH zu installieren.
12. Aufgrund des Regenwasserablaufes vor dem Grundstück Lange Twiete/Kuhlmann ist die Fläche vor dem Grundstückszugang ausgeschwemmt. Herr Kuhlmann wäre bereit, sofern die Gemeinde das Material stellt und der Maßnahme zustimmt, die notwendigen Arbeiten zu seinen Lasten und Kosten zu übernehmen.

Top 4: Keine Punkte.

Dr. Carl-Heinz Schulz  
- Vorsitzender -  
- Protokollführung -